# Homburger Dom Böllerbund. Reueste Nachrichten

Anzeiger für Bab Somburg v. b. B. und Umgebung

Ronatsabonnement R.-IR.1.75 einfdlieglich ion. Ericeint taglia werftags.

Taunus-Boft-Somburger Lokalblatt

Anneigenpreife: Die fechagemaltene 43 mm brette Rombarelle-Beile toftet 15 Bfg., answarts 20 Bfg., im Retlametell 98 mm breit 50 Big. - Die Gingelnummer 10 Big.

Beichaftsftelle und Redattion: Bad Somburg v. d. S., Luifenstraße 26 Polifchedfonto: Frantfurt am Main 39864.

Freitag, den 26. Geptember 1930

Neues vom Tage.

Telefon 2707

228

Der öfterreichische Bigefangler Baugoin, ber gur Chriftlich. er Bartei gebort, hat fein Rudirittsgefuch eingereicht.

Sich einer Barifer Delbung wird bamit gerechnet, baf bei ben gimen ber lehten Tage nicht weuiger ale funfhunbert breto.

ber turtifche Mugenminifter Temfit Rufchbi Bei ift gu einem en Befuch ber Comjetregierung in Mostan eingetroffen und fe berglich empfangen worben.

Die auf einer Erhebung in ben batifanifchen Garten errichtete gion, burch bie ber Batifan brahtlos mit ber gangen Welt ninbung treten fann, ift jest bon Darconi bem Bapit über-

## Um Webftuhl der Zeit.

Politifche Wochenbetrachtung. Von Urgus.

der die innerpolitische Lage Deutschlands - insten Reich Stags wahlen sind im Auslande - insten in Amerika - allerlei Tartarennachrichten verbreitet w. Deutschland stehe, so wollten die Gerüchte wissen, under vor dem Bürgerkrieg, ein großer nationalsozialistischer biei zu erwarten, man muffe Judenversolgungen besürchten sim. Die ausländischen Borsen reagierten auf diese Künchten indem sie die Kurfe für die deutsche Währung, die en Inleihen und die Reparationsanleihen heruntersehten. bis Gange vielleicht nur ein Borfenmanover, lingeniert bon sis Ganze vielleicht nur ein Borfenmanover, inigeniert von eilojen Spekulanten, die damit ihre Geschäfte machen is Die Besenutung liegt nahe, scheint aber doch unzust. Es haben in der Tat viele ernsthafte Leute im Ausandies Mächen geglaubt, und es ist Deutschland daburch int unerheblicher Schaden entstanden. Nun hat zunächst kindistanzler, dann der Reichsinnenminister in Unterstmit amerikanischen Pressentertern allen diesen Ersen ein energisches Dementi entgegengesett. Schließlich boar eine amtliche Areisenatis des Andalts veröffentlicht. logar eine amtliche Breffenotig bes Inhalts veröffentlicht, nd Reichspräfibent von hindenburg bem Reichstangler ber ertlärt habe, auch er glaube an feine Butichgefahr im übrigen bavon überzeugt, baß die ftaatlichen Gicher-Mane allen Anforderungen gewachfen feien. Der Reichs.
mi gab bei biefer Gelegenheit außerbem bem Buniche id, bag bie vielen und ichmeren Brobleme, por benen bie ergierung steht, "auf versassungsmäßiger Grundlage" geerden. Diese Kundgebungen haben ihre Wirkungen nicht U. Man hat sich auch im Auslande über die Zustände in Sland wieder beruhigt. In der Tat sind ja bei uns durch-ine Anzeichen eines brohenden Bürgerkrieges zu bemerken, dan lann nur wünschen, daß uns auch weiterhin die inner-kt Ordnung erhalten bleiht!

de Orbnung erhalten bleibt!

thei muß man fich völlig barüber tlar fein, baß fowohl blitifche, wie auch bie wirtichaftliche Lage idlanbs nach wie vor außerorbentlich ernft ift.
tifd: man weiß noch immer nicht, welcher Rurs im unftig gesteuert werben tann; wirtichaftlich: bie bilt an, bie Babl ber Arbeitelofen fteigt unerbittlich (fie beträgt jest nabegu 3 Mitonen!), bie Steuerein-bleiben weit binter ben Unfaben bes Boranichlags guwas ber Reichsetat einen neuen Fehlbetrag von einer Milliarbe Mart ausweist. Eine bose Situation. Wo ift wieg? Das Reichstabinett hat ein Sanierungsprogramm freitet. Das wichtigste baran ift bie herr auf fetung Beitrage gur Arbeitelofenverficherung geplant, ce heißt fogar, baß man an eine Berab-Societ, 5 Brogent in ben unteren Stufen betragen foll. n ober Steuererhöhungen find nicht beablichtigt, in ber Grenntnis, baß fie die wirticaftlichen Schwierigfeiten Gbergrößern murben. Freilich ift ein folches Sanierungs. Im leichter aufgestellt, als angenommen und burchgesihrt. bie Reichoregierung weiß ja noch immer nicht, ob fie im Reichotag eine Debrheit für ihre Borlagen gufammen-Bir jagten fcon in ber borigen Boche, baß eine folche eit nur möglich ift, wenn sich entweber bie Rational-ten ober bie Sozialbemofraten für bie Regierung er-Irgenbeine Entscheibung barüber liegt auch heute noch or Aur soviel scheint nach ben — allerdings noch rechte fullerten und borläufig noch unverbindlichen — Parteingen ber letten Tage sicher: Die "Große Roalition", also nieziehung ber Sozialbemotratie, scheint nicht sehr wahreich Ber Meichstanzler will zu Beginn ber tommenben mit ben Fraftioneführern weiter verhanbeln. Ge wirb Beit, baß bie Lage geffart wirb. Denn am 13. Oftober neue Reichstag au fammien. Er wird fich alsbald berge. Edmierigfeiten gegenüber feben.

# Hitler als Zeuge.

Der Brogef gegen bie Illmer Reichewehroffigiere bor bem Reichsgericht. - Dritter Berhandlungstag. - Sitler erfcheint ale Beuge. - Geine Musfagen.

X Leipzig, 25. Cept.

In bem Broges gegen bie brei Ulmer Reichswehtoffigiere Scheringer, Bubin und Benbt, ble befanntlich wegen boch verrats angeflagt finb, weil fie nationalfogialiftische Bellenbilbung in ber Reichswehr versucht haben follen, feste bas Reichsgericht bie Beugenvernehmung fort.

Der britte Berhandlungstag erhalt eine bejondere Rote burch bas Ericheinen Sitlers, ber als Beuge gelaben ift. Schon um 8 11hr hat fich eine große Denichenmenge auf bem Reichs. gerichtsvorplat angesammelt. Etwa 20 Minuten bor 8 11hr bringt ber Transportwagen Die brei Angellagten gum Reiche. gericht. Laute Deil! Rufe tonen über ben Blat. Reue Ber-ftarfung bee Schutpolizel rudt beran, und es beginnt bie Sauberung bes Borplabes. Wenige Minuten nach 9 Uhr ericheint bon begeifterten Burfen begrugt, ber Wagen hitlers. Schnell fahrt ber Wagen auf Die Rampe. Die Menge versucht, Die Sperrtette ber Boligei gu burchbrechen, boch ber Boligeitruppe gelingt es balb, ben Borplat wieber freigumachen. Der Situngsfaal ift bicht gefüllt. Als hitler ben Saal betritt, berricht Stille. Auf bem Blat vor bem Reichsgericht hat sich bie Unruhe noch nicht gelegt, und man hort Rufe wie "Deutsch-land erwache!" herauftonen.

Der Borfibenbe Reichsgerichtsrat Baumgarten eröffnet bie Cipung. Reichsanwalt Ragel beantragt als Gegen-Beugen gegen Sitler ben Staatsfetretar Bweigert vom Reichs-ministerium bes Innern au laben und ihn baruber gu verneh-men, bag und welches Material im Reichsministerium bes Innern über umfturglerifche Unternehmungen ber Rational. foglaliftifchen Bartel borbanben fei. Staatsfefretar Breigert ift anwefenb.

### Die Bernehmung Sitlers.

Sitler wird als erfter Beuge ber Donnerstageverhandlung vernommen. Bur Berfon gibt er an, er fei 1889 in Braunau am Inn geboren und jeht ft aaten lo 8. Der Borfibeibe gab bann bas Beweisthema befannt. Gie follen als Beuge bafür vernommen werben, bag bie N. S. D. N. B. ihre Biele ausfolieglich auf legalem Bege verfolgt und ben gewaltsamen Umfturg ber Berfaffung nicht beabfichtigt, bag bie Bartei ihre Mitglieber auch nicht bagu aufforbert und aufgeforbert bat, einen gewaltsamen Umfturz ber Berfassung herbeizuführen, auch nicht im Jahre 1929. Schilbern Sie uns zunächst in großen Bügen bie Entstehung und ben Werbegang ber Partei.

Beuge Sitler: 3ch mar bom Berbft 1914 bis gum Berbft 1918 ale beuticher Golbat an ber Befifront. Durch bieje vierfahrige Tätigfeit habe ich eine frubere Staatsburgerichaft verloren. 1918, beim Busammenbruch, lag ich in einem Lagarett schwer gasvergiftet. Der Busammenbruch mußte nach meinem politischen Wiffen tommen. Drei Buntte find es, die bas Fundament für biefe Ueberzeugung abgegeben haben: 1. Die Ablehnung ber eigenen völlischen Kraft, die internationale Ginftellung; 2. bie Beseitigung ber Autoritat ber Perfonlichteit und bie Ginführung ber Demofratie und bes bemofratifch-parlamentarifchen Softems, und 3. enblich bie Bergiftung bes beutschen Bolles mit pagififtifchen Ibeen. Ich war 1918 überzeugt, bag bie alten Barteien nicht in ber Lage fein wurben, ben Terror zu brechen, und bag man eine neue Bartei ichaffen muffe mit ben Grund.

Go oft man fich mit bem Bollerbund beichaftigt, bentt man an ben Untericied zwischen Theorie und Bragis, ber nirgende fo groß ift wie in ber hohen Bolitit. Da reben fie in Benf immer wieber von Friede und Freundschaft, von ber europaifchen Union, bie geschaffen werben muffe und von taufend anberen iconen Dingen - aber außerhalb ber iconen ichmeizerifchen Stabt ift vom Bollerbunb unbogeift verflucht wenig gu fpuren! Da fchreiben bie Barifer nationaliftifchen Blatter nach wie vor ihre beutschseinblichen Artifel, ba werben in Brag große antibeutiche Demonftrationen veranftaltet, weil man in einem Rino einen beutichen Tonfilm gibt, ba geht man in Bolen gegen bie beutsche Minberheit vor, ba ichitanieren bie litauifden Behörben im Demellande bie beutiche Bevolferung ift bas Bolterbunbsgeift? Dan bermift biefen Geift auch in ber polnischen Presse, die gegenwärtig wieder einmal wahre Orgien ber Deutschseinblichkeit seiert. Der Marschall Bilsubsti, ber jeht Ministerprafibent geworden ist und die oppositionellen Abgeordneten einsach eingekerfert hat, sucht die Mufmertfamteit ber Bevolferung anscheinenb von feinen üblen innerpolitifchen Methoben baburd abzulenten, bag er Deutid. land gegenüber (und neuerdings auch nach Rufland bin) mit bem Gabel raffelt. Diefe Methobe ift feineswegs neu. Bir tennen fie aus ber Borfriegszeit, wo fie im tuffifchen Barenreiche fiblich war. Ber nach ben mahren Urfachen bes Belifrieges fucht, barf baran nicht vornbergeben. Goll es wieber foweit tommen wie bamale?

tenbengen bes fanatifchen Deutschtums, einer absoluten Fuhrerautoritat und eines unbebingten Rampfwillens.

5. Jahrgang.

Der Buftand 1918/19 war fo, bag nicht ber Beift entschieb, sonbern berjenige, ber bie Strafe fix fich hatte. Bom erften Tage an mar ber 3wed ber Schuhabteflungen nicht ber, gegen ben Staat Front gu machen, fonbern ble Bewegung gu fouten. Der Gebanke ber Begrundung biefer, fpater "Sturmabteilungen" bezeichneten Organisationen war, ber Bewegung einen Schut gegenüber ber Linken zu geben. Das war um so notwendiger, als ber Staat zu spät in die Erscheinung trat.

Der Borsibende halt ihm darausbin das Urteil des Münch.

Der Borsibende halt ihm daraushin das Urteil des Munchner Bolksgerichts vom 14. April 1924 vor, durch das hitler
zu sunf Jahren Festungshaft wegen Hochverrats verurieilt
wurde. Es werden diejenigen Buntte des Urteiltenors verlesen,
die besagen, daß das Programm der Hitlerbewegung die Bernichtung der Weimarer Berfassung war, die Austreibung des
pazisissischen Gedankens usw. "Wie soll ich das versteben,"
fragte der Borsihende, "wenn Sie angesichts dieses Urteils
fagien: es lag ein Zwang vor, der aber nicht meinem Bunsche

Beuge Sitler: Bunachft war bie Entwidlung ber Sturmab. teilungen gu einer Rampftruppe nicht burch mich eingeleitet worden, fonbern auf Bunfc bon amiliden Dienftellen, Diefe antliden Dienftftellen haben fich bamals an uns gewandt mit bem Erfuchen, Die Sturmabteilungen in eine militarifche Organifation umzuwandeln. Richt ich habe bamals die Sturmabtei-lungen in die Rafernen geführt, fondern firm bei autlichen Stellen eingeführt worden. Im Jahre 1923 bar die Stuation fo, daß die Gefahr befand, bah ber Iatente Kriegezuftand gwifchen Bayern und bem Reich gum Musbruch faut, und es war nur die Frage, ob es ein Rampf unter ber banrifden Fahne gegen bie Reichbregierung ober unter einer großbeutichen Flagge werben murbe.

Sitler: 1925 habe ich festgestellt, bag bie Bwijchenperiobe bon 1923 enbaultig ausgelofcht und bag bie Bewegung wieder gu ben alten Grundlenbengen geführt werben muffe. 3ch habe bamale icharfe Erlaffe berausgegeben, bie abfolute Baffen. lofigfeit ber Sturmabteilungen anordneten, und habe bajur geforat, bag biefe Sturmabteilungen in feiner Beije einen militarifchen Charafter annehmen follten, fonbern nur bem Bwede bes Schutes ber Bewegung bor ben Rraften ber Linten Denen mußten. Militarifche Hebungen murben mit Auflojung und Musichluß aus ber Bewegung bebrobt. Riemals habe ich bie Reichswehr zerichlagen wollen. Das mare Bahnwig.

Muf Befragen burch ben Borfigenben erflatt ber Beuge Sitter weiter: 3ch habe meine ibeellen Biele unter feinen Umfranden mit ungefehlichen Mitteln erftreben wollen. 3ch habe in allen Fallen, wenn es gu leberfchreitungen gefommen ift, augenblidlich burchgegriffen und ich habe eine gange Angahl, gum Teil alter, verdienter Parteigenoffen aus ber Bewegung ausgefchloffen, weil fie foldje Anordnungen übertreten haben.

Der Borfitenbe lieft einen Artitel bor. Darin beißt es u. a .: Aleber bie Schwere bes Rampfes lagt uns hitler nicht im unflaren, wenn er fagt: Ropfe werben in biefem Rampfe in ben Canb tollen, entweber bie anberen ober bie unferen, alfo forgen wir, baf es bie anderen finb." Das tann man, fo fahrt ber Bor- fitende fort, auffaffen als hinmels auf eine gemunichte Revolution, Was für eine Bewandtnis bat es mit bicfem Bitat? -Sitler: 3ch glaube, ber Berfaffer Duchow hat hier ble große cciftige Revolution im Ange gehabt, in ber wir uns heute befinden.

Die Bernehmung Sitlers tauert fort

### Aundgebungen vor bem Reichsgericht.

Die Rundgebungen vor bem Reichogerichtsgebaube anläglich ber Bernehmung Sitlers im Broges gegen Die Reichswehroffiziere haben fich im Laufe bes Tags verftartt. Die Boligei mußte wieberholt in ber Mittagoftunbe gur Raumung bes Blages unter erheblidem Wiberftanb ber Denge fchreiten. Schlieflich wurde eine Motorfprite ber Generwehr auf bem Blat bor bem Reichegericht aufgeftellt, bamit bie Boligei bei weiterem Borbringen ber Menge wirtfamer einfchreiten fann.

### Fortfebung ber Bernehmung Bitlere.

In ber fortgefehten Bernehmung Abolf Sitlere führte ber Beuge aus: Der Begriff "Rationale Revolution" wird immer als innerpolitifcher Borgang aufgefaßt, für bie Rationalner als innerpolitischer Borgang aufgefaßt, für die Rationaljozialisten ist er aber eine allgemeine geistige und völkische Erhebung des deutschen Boltes, eine Erhebung des geknechteten Deutschtums. Eine solche Bewegung wird aber nicht mit illegalen Mitteln vorbereitet. Wenn in Deutschland noch zwei dis drei Wahlen stattsinden, wird die NSDAB, in der Mehrheit siben. Diese Bewegung wird kommen, es sei denn, man gibt dem deutschen Bolke seine Lebensmöglichkeit. Deutschland ist durch die Friedensverträge geknebelt. Die gesamte deutsche Geschgedung ist nichts anderes als eine Berankerung der Friebensverträge. Wir aber sehen diese Verträge nicht als ein Geset bensvertrage. Bir aber feben biefe Bertrage nicht als ein Gefet an, fonbern als etwas Aufgezwungenes. Bir erfennen unfere

Shulb am Rriege nicht an, vor allem nicht für bie fommenben Beichlechter. Wenn wir gegen biefe Bertrage mit allen Mitteln Stellung nehmen werben, befinden wir uns in einer Revolution. Bir werben gegen biefe Bertrage vorgeben, sowohl auf biplo-matifchem Bege, wie wir auch Stellung gegen fie nehmen werben burch ihre reftiofe Umgehung.
Borfigenber: Belche Bewandtnis hat es mit bem britten Reich?

Ditle r: Die nationalfogialiftifche Bewegung wird in Diefem Staate mit ben berfaffungsmäßigen Mitteln bas Biel zu erreichen suchen. Die Berfaffung schreibt uns nur die Dethoben vor, nicht aber bas Biel. Wir werden auf diesem verfassungsmäßigen Wege die ausschlaggebenden Mehrheiten in ben gesehgebenden Körperschaften zu erlangen bersuchen, um in dem Augenblid, wo uns das gelingt, den Staat in die Form Bum Schluffe feiner Bernehmung erflart Sitler, baß er bie

angellagten Offiziere nicht eingefangen habe. Bon einer nat.foz "Bellenbilbung" in ber Reichswehr fei ihm nichts befannt.
Das Gericht beichloß, Sitler auf feine Musfagen zu vereibigen, ba gefehliche Grunbe für feine Richtvereibigung nicht borlagen, bie Bereibigung ber Beugen b. Bfeffer, Beiß und Dr. Bagener jeboch bis jum Schluf ber Bemeisaufnahme auszuseben. Bur Begrunbung ertfart ber Borfibenbe, man tonnte fragen, warum ber Genat benn Sitler als Beugen bernommen habe und jeht nicht vereibigen wolle. Bei ihm fei bie Cachlage aber mefentlich anbers als bei ben übrigen Beugen, ba Sitler als Parteiführer wichtige Mufichluffe fur ben borliegenben Tat. beftanb ber Unflage geben tonnte, inebefonbere nach ber Rich. tung, ob eine Finangierung bes etwa hier in Frage tommenben Unternehmens burch ben Barteifahrer ober bie Partei erfolgt fei ober auch fonftige parteimäßige Ginwirfungen auf bie brei Offiziere ftattgefunben batten.

## Berabiehung der Beamlengehälter?

Die Sparplane ber Reicheregierung.

Bie aus Berlin gemelbet wirb, verlautet bort in politiichen Areifen, bag gu ben Sparplanen ber Reicheregierung auch eine Rurgung ber Beamtengehalter gehore. Es beißt, bag bie Gehalter ber unteren Beamtentategorien um 5 Brogent gefürgt merben follen, bie Behalter bom Minifterial. rat aufwarte um 10 Brogent und bann weiter nach oben geftaffelt bis gu ben Miniftergebalter, bie um 30 Brogent berringert werben follen.

Rach neueren Delbungen find Befchluffe über biefe Frage feitens bes Reichstabinetts noch nicht gefaßt worben, ebenfowenig über die Erhöhung der Beitrage gur Arbeitelofenver-ficherung auf 61/2 Prozent. Gine Rachricht, daß im erengifchen Staateminifterium bereits ein Gefebeutwurf über die Sentung ber Beamtengehalter ausgearbeitet werbe, wird ale ungutreffend

begeichnet.

### Bur innerpolitifchen Cage.

Die neue Reichstagsfraftion ber Deutichen Bolts.

partel hat folgende Refolution gefaßt:

"Bm Ginberftanbuis mit bem Barteivorftanb behalt fich Die Reichstagofrattion ber Deutschen Boltspartei vollige Freibeit ber Entichliegung gegenüber ben Dagnahmen ber Regierung bor. Die Fraftion wird bie Borlagen bes angefündigten Meglerungoprogramme abwarten und das Brogramm barauf. hin prufen, ob es mit ben bon ber Frattion feit langer Beit vertretenen Grundfaben vereinbar ift. Die Frattion ift ber Anficht, bağ babei irgendwelche Rompromiffe mit fogialbemofrati. fchen Gebantengangen für fie untragbar find. Die Frattion balt an ihrem bioherigen Biet ber Bufammenfaffung aller ftaate bejahenben bürgerlichen Barteien feft."

Bu biefer Refolution wird bemerft, bag bie Stimmung in ber Frattion bahin jum Ausbrud getommen gu fein icheint, bag bie Berhandlungen bes Stanglere nicht nur nach linte, fonbern aud nad redte geführt werben mußten. Marung ber politifchen Lage ift aber borläufig nicht gu ermar. ten, ba ber Rangler feine Berhandlungen erft in ber nachften

Woche aufnehmen tann.

### Der Stand der Reichsbant.

Die Reichsbant in ber britten Septemberwoche. - Weitere Erhöhung ber Rotenbedung.

Rach bem Musweis ber Reichsbant vom 23. Ceptember hat fich in ber britten Geptembermoche bie gefamte Rapitalan . lage ber Bant in Bechfeln und Scheds, Lombarbs und Effetten um 21.2 Dill. auf 1 510.5 Dill. Rmt. berminbert, Un Reichsbanknoten und Rentenbanticheinen gufammen find 222.6 Dill. Rmt. in bie Raffen ber Bant gurudgefloffen, und gwar bat fich ber Umlauf an Reichsbantnoten um 212.6 Dill. auf 4 033.0 Mill. Rmf., berjenige an Rentenbantscheinen um 10.0 Mill. auf 393.2 Mill. Rmf. verringert. Unter Be-rudfichtigung, bag in ber Berichtswoche Rentenbantscheine in Sobe von 0.3 Mill. Rmf. getilgt worden find, haben fich bie Befranbe ber Reichsbant an Rentenbanticheinen auf 54.4 Diff. Rmf. erhobt. Die fremben Gelber zeigen mit 413.2 Diff. Rmt. eine Bunahme um 91.0 Diff. Rmt.

Die Beftanbe an Gold und bedungsfähigen Devifen haben fich um 131.8 Diff. auf 2807.4 Diff. Rmf. vermindert. 3m einzelnen haben bie Golbbeftanbe um 35.1 Dill. auf 2 583.6 Diff. Mill. Rmf. und bie Beftanbe an bedungofahigen Debifen um 96.7 Diff, auf 223.7 Diff. 9imt, abgenommen. Die Dedung ber Roten burch Golb affein erhobte fich von 61.7 Progent in ber Borwoche auf 64.1 Brogent, Diejenigen burch Gold und bedungs. fabige Devifen von 69.2 Brogent auf 69.6 Brogent.

## Cuthers Ameritajahrt.

Gin frangofifcher Rommentar.

Wie bereits befannt, wird Reichsbantprafibent Dr. Luther in ben nachsten Tagen nach Umerita reisen, um mit Rew Porter und Bajbingtoner Finangtreisen zu verbanbeln. In einem Telegramm bes New Yorfer Korrespondenten bes "Betit Barifien" wird die Reise des Reichsbantprafibenten nach Amerita beiprochen.

Mis Urfache glaubt ber Storrefpondent anführen gu fonnen, bağ über die Berieilung des Goldes in der Welt und über bas Anwachfen des Metallbeftandes in Franfreid, verhandelt werden wurde, eine Frage, mit ber man fich fcon feit nichreren Mona-ten beschäftigte. Dr. Buther werbe fich hierüber mit bem Gouverueur ber Reberal Heferve Bant von Dem Hort, Sarifon, unter-

Der Rorrefponbent bebt auch die Anmefenheit bes englifchen Schabfefretare und Mitarbeitere Enowbene, Barrene Fifber, in ben Bereinigten Ctaaten hervor, glaubt jeboch, bağ fie, wenigftens offigiell, in feiner Begiebung gu ben bevor-Achenben Berhandlungen fiehe. Dagegen erwarte man noch ben Befuch bes Gouverneurs ber Bant von England, Montagu Rorman, ber feinen jahrlichen Befuch in ben Bereinigten Staaten biedmal noch nicht abgeftattet habe.

Rad Melbungen aus anberer Quelle ift auch wieberholt bon ber Reife bes Bouberneurs ber Bant bon Frantreich nach

Rem Port gefprochen worben.

## Frangofifch-italienifche Gegenfage.

Die Blottenberhanblungen gefcheitert.

Die gesamte Barifer Breffe teilt mit, baß bie frangofisch-italienischen Berhanblungen in Genf, bie ein Abruftungeab-tommen gur See gum Biele hatten, gefcheitert finb, ba in ber lehten Phase ber Berbanblungen bie frangofichen Sachberftanbigen einen Borichlag unterbreiteten, ben bie italienifchen Cachverftanbigen abgelebnt batten. Die Italiener batten erflart, baß fie in biefem Borichlag teine Berhanblungsgrundlage mehr fahen und bag eine weitere Fortfehung ber Berhand. lungen gunachft gwedlos fei.

Geltfamerweife bezeichnen einige frangofifche Blatter bad negative Ergebnis ber frangofifch-italienifchen Flottenverband. Iungen als bas erfte außere bemertenswerte Ergebnis ber Reichstagemablen vom 14. Ceptember. Gie erbliden barin einen neuen Beweis ber Sympathie Duffolinis fur hitler. 3m übrigen bemertt bas Deuvre, bağ nicht nur bie maritimen Berhanblungen mit Italien ichlecht ftunben, fonbern bag auch bic gefamten rolitifchen Berhandlungen, Die in Rom burch ben frangofifchen Botichafter be Beaumarchais geführt murben,

tein Ergebnis geitigten.

## Politische Tagesschau.

Calonder gieht feine Demiffion gurud. Wie aus Genf gemelbet wird, hat ber Borfibenbe ber Bemifchten Rommiffion für Oberichleften, ber betannte Schweiger Bolititer Calonber feine Demiffion gurudgegogen. Calonber entfpricht bamit einem einmutigen Bunfch bes Bolferbunderates, ber in ber vorigen Boche in einem einstimmigen Beichluß in biefem Ginne auf ben wegen seiner unbedingten Objeftivitat boch angesebenen ehemaligen ichweizerischen Bunbedrat eingewirft hat. Wenn Calonber jeht feine perfonlichen Grunbe, bie ihn gu feiner Demiffion veranlaßt hatten, gurudgestellt hat, so hat er es nicht guleht beshalb getan, weil ber beut ich e und ber polnische Augenminister ihn in einem gemeinsamen Schreiben gebeten hatten, auf seinem Bosten in Oberichlefien zu bleiben.

48 hinrichtungen in Mostau. Aus Mostau wirb amtlich gemelbet: Das Kollegium ber staatlichen politischen Berwaltung prüfte im Auftrag bes Zentralezelutivsomitees und bes Bollstommissariates ber Sowjetunion bie Angelegenheit ber tenterrevolutionären Schäblingserganisationen auf bem Bebiete ber Lebensmittelverforgung ber Bevolferung. Die Gubrer ber Organisation Alexander Rjafangew, Gugen Raratygin und 46 andere Organisatoren und Teilnehmer an ber Schablingstatigfeit in ben berichlebenen Lebensmittelverfor-gungsorganen murben gum Tobe berurteilt. Das Urteil ift vollftredt.

(::) Bie aus Rom gemelbet wirb, ift ber Gefretar ber Fascififden Battel, Turati, von feinem Boften gurudgetreten. Gein Rachfolger wird Glutratt, ber bergeitige Brafibent ber Abgeordnetenfammer.

(::) Bruffeler Delbungen gufolge bat ber Gemifchte Berg. merteausichuft beichloffen, vom erften Conntag bes Oftober an Die Lobne in allen belgifchen Bergwerten um vier Brogent berab. Bufeben.

## Handelsteil.

Frantfurter Börjenbericht.

Frantfurt a. IR., 25. Geptember.

Tenbeng: fcmach. Die allgemeine Erholung bes Rureniveaus mar bereits geftern abend jum Stillftand gefommen. Die heutige Birje fab fich ploblich wieber verftarttem Angebot gegenuber, und bie Tendeng erfuhr eine allgemeine wefentliche Abichmachung. Die morgige Bramienertlarung veranlagte bie Spelulation ou Glatt. ftellungen. Huch fprach man bavon, bag verschiebentlich Egefutionen borgenommen worden feien. Die weiteren Rurebefferungen ber 'eutichen Berte an ben auslanbifden Borfen vermochten ber Tenbeng feine Gtube gu bieten. Das Fehlen faft jeber Interventionetatig. feit und bie allgemeine Aufnahmeunluft maren bie Urfache fur Rurseinbugen, die mehrfach über 5 Brogent binausgingen.

### Frankfurter Devisen.

Amti c'e Frankturter Notierungen vom 25. Sept. 1930

London 20,394	Paris 16.467
Amsterdam 169,230	Schweiz 81.410
Stockholm 112.210 Now York 4.1950	Spanien 44,950
Now York 4.1950	Prag 12,447
Brüssel 58,500	Wien 59.290
Italien 21,980	Budapost 73,430

Die Notierungen verstehen sich in Goldmark für eine Einheit.

Tendenz: Schwach.

- Frantfurter Biehmartt. Um'l. Rotierungen. Bezahlt murben für 1 Bfund Lebendgewicht in Reichsmart. Ralber: a) befte Daft. u. Saugtib. Dt. 0.81-0.84; b) mittl Daft. u. Saugtib. DRf. 0.77-0.80; c) geringe Stalb. DRf. 0.72 -0.76. Cchafe: a) Daft. lamm. u. jung. Dafthamm. 1. Weibemaft Mf. 0.48-0.52; b) mittl. Daftlamm., alt. Dafthamm. u. gut genabrte Schafe Dt. 0.42-0.47.

### Enthullung eines Grabbentmals für Dr. Strefemann.

Berlin, 26. Gept. Mm 3. Ottober wird auf bem Louifen. ftabtifchen Friedhof ein Grabmal für ben verftorbenen Reicheaußenminifter Dr. Strefemann enthüllt werben. Bu ber Feier, bei ber Reichsminifter Dr. Birth und Lic. Mugar fprechen werben, find bie Mitglieber bes Reidstabinetts, bes preugifden Rabinette, bes Reichstagsprafibiums, Bertreter bes Reichstages und bes Reichsrates, bes Muswartigen Amtes, ber Stabt Berlin und ber Deutschen Boltspartei fowie bie Borfibenben famt. licher Breffeverbanbe eingelaben.

### Bom Bölterbund.

Bahl ber Ditglieber bes Daager Gerichtehofes,

Der Bollerbunbsberfammlung trat je Bollfibung gufammen, um gemeinfam mit bem g bunbsrat bie Reuwahl ber Mitglieber bes Saager & bigen Gerichtshofes porgunehmen. Gie genehmis nachft bie Borichlage ihres erften und bierten Musichung nach bie Berfammlung, in Erwartung bes Intrafitrein Reform bes haager Statuts, bereits jeht bie 15 Richt neunfahriger Amtebauer und außerbem vier Erfahrichter Die neuen Richter merben ihr Amt am 1. Januar 198 treten, Die Erfahrichter mit ber Daggabe, bag fie bein frafitreten ber Reform, burch bie bie Boften ber Gritte befeitigt werben, aus bem Gerichtshof ausscheiben. Die fche Gruppe, bie aus Rammergerichtsprafibent a. D. ben Minifterialbireftor a. D. Dr. Rriege, Brof. Dr. Schudin Dieichsminifter a. D. Roch-Wefer beftebt, hat befanntija Mitglieder Rriege und Schuding vorgeschlagen. Da nicht rere Angehörige besfelben Lanbes in ben Daager Berid gewählt werben tonnen, bat fich bie beutiche Delegatin Brof. Schuding entichieben. Bon ausländifchen Rand ftimmt fie u. a. fur ben Genfer Brofeffor Gugene Ber Borfigenben bes beutfchenglifchen Gemifchten Chiebon und fur ben bem Saager Gerichtshof bereits ungehörenbe riften Fromageot, mahrend umgefehrt Franfreich bie Ran Brof. Edudinge unterftüht.

### Rüdtritt bes Rabinetts Schober.

29 ien, 26. Gept. Der Minifterrat hat nach halbiti Beratung bie Gefamtbemiffion bes Rabinette beid Bunbestangler Schober begab fich fogleich sum Bunbe benten Wiflas, um ihm bas Enthebungsgefuch gu unter Strafantrage im Morbproges Weffel.

Berlin, 26. Gept. 3m Morbproges Beffel ftellte? anwaltichafterat Fifcher folgenbe Strafantrage: Gept Bobler wegen gemeinschaftlichen Lotichlags gebn Jahre baus, ferner wegen Rötigung brei Monate Gefangnis, verbotenen Baffenbefibes brei Monate Gefängnis, gufa augieben in gebn Jahre brei Monate Buchthaus jomi Jahre Chrverluft; gegen Rudert wegen gemeinschaftliche fchlags acht Jahre Buchthaus, wegen verbotenen Baffen brei Monate Gefängnis, zusammenzuziehen in acht einen Monat Buchthaus sowie fünf Jahre Chrverluft; Josef Ranbulfti wegen gemeinschaftlichen Totschlages Jahre Buchthaus, wegen Diebstahls ber Baffe Beffel Monate Gefängnis, gufammengugleben in fleben Jahre Monat Buchthaus und funf Jahre Chrverluft; gegen Jambrowiti megen Mittaterichaft am Totichlag funi Buchthaus, fünf Jahre Chrverluft; gegen Frau Calm Beihilfe jum Totichlag zwei Jahre Buchthaus, füni Chrverluft; gegen bie übrigen Angeflagten wurden Geft ftrafen bon anderthalb bis brei Jahre beantragt.

### Drei Rinder in einer Riesgrube erftidt.

Gidftatt, 26. Gept. Bei Rinbing find brei Rnaben im bon 6 bis 11 Jahren in einer Riesgrube, mo eines bet fies graben wollte, verschüttet worben. Tropbem fofet gur Stelle war, tonnten alle brei erft nach einer halben als Beichen geborgen merben.

## Wegen Beleidigung bes nationalfogialiftifchen Innenmin Dr. Frid verurteilt.

Darmftabt, 26. Gept. Bor bem Darmftabter Begirtsid gericht hatte fich ber Berleger und verantwortliche Reb ber fatirifchen Bochenfchrift "Datterich", Schriftleiter Ru wegen Berleumbung bes thuringifchen Innenminijtert Frid zu verantworten. In der Zeitschrift war am 9. Mei ein Artisel "Berjorgungstoften" erschienen, in dem beb wurde, Dr. Frid habe sich als eine seiner ersten Amis lungen als thüringischer Minister durch ein Sonderable seine Pensionsansprüche gesichert. In einem zweiten am 16. Dai fei bann eine Berichtigung ber Rations liftifchen Bartel gebracht, aber bie Behauptungen bes Artifels in vollem Umfange aufrechterhalten worben. 3 Berhanblung wurbe gunachft bie Richtigfeit ber geftellten Tatfachen erwiefen. Der Staatsanwalt bem beshalb nur noch Berurteilung wegen Beleibigung. Dit bigung erblidt ber Staatsanwalt in ben Ausbruden Amtshanblung" und in bem fpateren Sab, ber etwa bag eine Bartei erft gegen bie hohen Ministerpensionen läuft, biefe Benfionen aber bei erfter Gelegenheit felbet ftede. Diefes Borgeben bes Angeflagten bezeichnete in feinem Artifel über ben Rabmen einer fritifchen Buth hinausgegangen fei, und verurteilte ihn gu 50 Dart (ch bam. 10 Tagen Gefangnis.

Wieberaufleben ber fpinalen Rinderlahmung im Gift Baris, 26. Gept. Das Mmt für Gefunbheitspflege bes tements Unterrhein teilt mit, baß in ber Beit vom 12 N Gept. neue galle von fpinaler Rinberlahmung feftgeftell felen, fo baß bon einem Bieberaufleben ber Ceuche geb werben tonne.

### De Rofa bor Gericht

Bruffel, 26. Gept. In Bruffel begann bor bem Comus bon Brabant die Brogefiverhanblung gegen be Hofa, ber geit bas Attentat auf ben Aronpringen von Italien hatte. Bei feiner Bernehmung erffarte ber Angeflagte, M waltafte in einem Lanbe, wo bie Freiheit regiert, grof au billigen feien, bag fie aber ju einem legitimen Mills wurben, wo bas Bolt feine Freiheit habe. Er habe feis begangen, um bie europaischen Demofratien auf fein Biliches Land aufmertsam zu machen. Für feine Zal Bahrheit ble italienifche Regierung verantwortlich.

Bombenanichlag auf ein ufrainifches Rlofter Barfchau, 26. Sept. In ber Rabe von Lemberg wied Bombenatentat auf ein utrainifches Rlofter unternomines Explosion ber Bombe war fo ftart, bag fie in gang gebort wurde. Die fofort alarmierte Boligei fand im bes Alofiers noch ein Batet vor, bas fich als eine Dollenstelle, bie glidlicherweise nicht erplobiert war. ufrainifder Ceite mitgeteilt wirb, ift bie Explofion utrainischen Schule, bie bor einigen Tagen gemelbet wurde, auf bie Bufallige Explosion eines Sprengftofflagere utrate Revolutionare gurudguführen, vielmehr handelte es fich Bombenattentat unbefannter Tater.

## Lokales.

Bad Somburg, ben 26. Geplember 1930.

per hommende Kongerignhlus. Die von der mallung veranflattelen Sinfonie Kongerle find für urg ein großer kunftlerifcher und propagandiftifcher geworben. Der farke Befuch Diefer Beranftal. und das hierdurch bekundele Intereffe ber mulik. den Areife unferer Gladt haben die Aurverwaltung abl, wie im vergangenen Winter fo auch biesmal nb ber Monate Oklober bis April alimonallich ein enkongert gu veranftallen. Sierbei bat die Rurflung ber Auswahl ber Golifien ihre befondere erkfamkeil gewidmet. Erftrangige Runfikrafte von gidem Ruf und gefeiert in allen Großflablen mernieber Beugnis ablegen von ben Beftrebungen ber mallung, Die Schonbellen mufikalifden Schaffens Benbeler Darbielung erklingen gu I ffen. Es find ichlet worden: 22. Oklober, Berman Schen. Berlin ion). 19. Movember, Roje-Quariell Wien, 3. Degem-6 fpir Caffado.Puris (ber berühmte fpanifche ) 28 Januar, Eva Liebensberg.Berlin (211), 25. ur, Unny van Arunawnh. Marnberg (Gopran), 11. Lubwig Raif r (Alavier), Blatko Balokovic, me) Berlin, 8. April, Breiben Trio, Berlin. Shrem bis gemaß hat die Rurverwaltung die Preife für Inklus wieder außerordentilch niedrig gehalten. Bionnement für diefe 7 hochwertigen Beranftallungen für Aurhausabonnenten und Abonnenten ber nickonzerte M. 14. - , für Nichtabonnenten M. 20.er Belrag aud) in zwei Raten bezahlt werden (1. Rale bei Abholung ber Rarten, 2. Rale im

Es kann nicht zweiselhaft sein, daß weiteste Kreise it Stadt von dieser außerordentlichen Belegenheit, fier von Weltruf für ein so geringes Enigelt zu weilgehendst Bebrauch machen werden.

jehnles Emmyhonie-Konzerl. Auserwählle Weron Johann Strauß gelangen im legten Symphoniejet am Dienslag, den 30. ds Mis. 20,15 Uhr im 
buelhealer zur Aufführung. Es spielt das Kurorr verstärkt durch Mitglieder des Symphonie-Orirs des Südwestdeutschen Kundsunks. Die Leitung 
Oskar Holger. Die Karlennachsrage zu diesem Kondem legten der Sommersaison, ist eine sehr rege.
terkauf im Kurhaus und an der Abendkasse.

Winterkur in Bad Somburg. Wie im versinen Jahr bleibt auch in diesem Winter das ausstrest Taunus-Keilbad geöffnel. Kohlensäure, Sol- und bräder, sowie Tonschlammpackungen werden im Kursbad abgegeben. Im Kurhaus sinden außer wöchenten Thealeraussührungen täglich Konzerie der Hausstle lialt. Die Kurtage ist aus AW. 15.— sellgeseht.

Justizpersonalie. Herr Amlsgerichtsrat Nasse in Homburg tritt insolge erreichter Altersgrenze zum Klober in den Ruhestand.

Econ wieder ein Bahrraddiebstahl. Millwoch millag wurde ein vor der Post abgestelltes wertvolles tad gestuhlen. Der Dieb war aber noch entgegenmend und hat dem Bestohlenen als "Ersah" ein ans, allerdings minderwertiges Rad überlassen.

Die Stebzigjährigen im Stadtleit Rirdorf oren 1860), zwölf Manner und vier Frauen, treffen am Sonntag, den 28. September, zur gemeinsamen bei herrn Leilsch, "Stadt homburg".

Selipa, Ein Usalonfilmprogramm: Zuerst "Der it", ein gul ausgebauter Ariminalsprech. und Tonfilm. It zwei lustige Nummern "Wir amerikanisteren "ein Tonfilm-Skelsch, bei dem der bekannte Münchstumorist Weiße Ferdi besten Unterhaltungsstoss bietet, "Die Meisterstinger", ein lustiger Zeichen-Trick-Ton-Eine prächlige Leistung siellt der als filmtechnische Teine prächlige Leistung siellt der als filmtechnische Utal zu betrachsende Aulturtonfilm "Salon der Meersbeuer" dar. Bier lernt man disher noch nie gezelgswinahmen phantastischer Meerestiere kennen. Die-Programm, das noch dis einschliehlich Sonnlag verdient hohe Beachtung.

Destentliche Bausparkassen. Die auf Berandig des Deutschen Sparkassen und Giroverbandes der össentlichen Sparkassen seit einigen Monaten sindelen össentlichen Bausparkassen, die den Landessindelen össentlichen Bausparkassen, die den Landessindunalbanken und Girozentralen angeschlossen sind den Regierungsbezirk Wiesbaden der Nassaulschen desbank in Wiesbaden), haben dis 30. Juni ds. Js. O Berträge sür mehr als 60 Millionen Neichsmark ichlossen. Sierauf wurden bisder über  $5^1/_3$  Millionen chemark eingezahlt und an 623 Bausparer verleitt, der 12. Teil der insgesamt abgeschlossen Bertragsmen, was ein sehr günstiges Berhältnis ist. Wenn dein Teil der zugeleitten Beträge sür Absösung seurer verleiten Berwendung sand, so wurde doch der weitsgrößle Teil zur Errichtung von Neubauten benußt, den Zeit ihres Bessehens den Wohnungsbau mit nicht eirächtlichen ARitteln gesördert haben.

Die praktische, sparsame Sausfrau weiß alle leife zu nüßen. Deshalb verwendet fie auch Maggi's alensobe. Denn einsoch ist ihre Zubereitung, vielsettig Berwendung zu Speisen mit und ohne Fleisch, zu im man Soge benötigt, die aber selvst nicht genügend beine Soge ergeben.

### Mus Rah und Fern.

A Frantsurt a. D. (Falfch gelb.) Außer ben in Umlaut befindlichen falschen Reichsbanknoten über 20 Mart ift eine neue Fälschung einer 20-Reichsmarknote ber Ausgabe vom 11. Oktober 1924 in den Berkehr gekommen. Die Fälschung ist an nachstehenden Merkmalen zu erkennen: Das Frauenbildnis zeigt geschlitte Augen. Das Papier ist weicher als das echte, es ist schmutzig-hellbraun getont und fettig im Griff. Die Pflanzenfasen sehlen. Das Basserzeichen auf der Vorderseite ist nachgeahmt. Die gemusterte Bildprägung mit Kontrollstempel sehlt. Im benachbarten Neu-Jenburgeung mit Kontrollstempel sehlt. Im benachbarten Neu-Jenburgennen, die sich durch die Musgabe von salschen So-Pfennigktüden verdächtig gemacht hatten. Der eine der Burschen hatte nach den polizeilichen Festellungen auf recht primitive Beise salsche Stüde hergestellt. Trothem das Falschgeld leicht als solches zu erkennen war, verssuchten es die Burschen an den Mann zu bringen. Sie wurden aber bald erwischt und haben nun sur ihren Dummenjungenstreich die unausbleibliche Strase zu gewärtigen.

A Frantfurt a. D. (Der Begirt Frantfurt im Binterfahrplan.) Mit ber Musarbeitung bes biesjähri. gen Winterfahrplanes, ber am 5. Ottober in Rraft tritt, war ber Reichsbahnvermaltung feine leichte Mufgabe geftellt. Der Begirt Frantfurt bat mit ben Sauptgentren bes Reiches fo viele Berbinbungen, bag es möglich mar, einzelne Gernverbinbungen einzufparen, ohne baß bie Bertehremöglichfeit gehemmt wird. Um ftartften wird ber Begirt Frantfurt natürlich von bem ftarten Rudgang bes Berufevertehre infolge ber wirtichaft. lichen Depreffion betroffen. Bisher boppelte Bertehreleiftun. gen tonnten bier grundfablich ohne Rachteil fur bas Bublifum vereinfacht merben. Gine erfreuliche Ericheinung im fommenben Binterfahrplan find eine Angahl Berfehreverbeffe. rungen für ben Bochenenb. und Binterfportvertebr nach bem Taunus, nach ber Rhon und bem Bogelsberg. Bon Granberg aus wird eine weitere Rudfahrtgelegenheit an Countagen geichaffen burch ben Ba. 2182, ab Cronberg 19.09, an Frantfurt 19.43. Der fchnell. fahrende Conntage-B3. Frantfurt ab 8.55, Cronberg an 9.20 11hr wird noch bis 31. Oftober fahren und auch als Binterfportgug borgefeben. Rach ber Rhon bringt ber am Camstag beichleunigt burchgeführte B3. 821 eine Berbefferung: Frant. furt ab 15.00, Fulba an 17.22 mit Anschluß an Gers. felb und Buftenfachfen. Die Conntagerudfahrt wird ebenfalls verbeffert burch ben beichleunigten Bg. 824 mit Infcluf an biejen beiben Stationen; Fulba ab 19.06, Frantfurt an 21.33. Rad bem Bogelsberg wirb ber Binterfport-und Bochendvertehr verbeffert burch ben B3. 4109, ber vom 6.12. bis 28. 2 verfehrt: Frantfurt ab 13.39, Sartmann &. bain an 17.02. Daneben bleibt ber bieferige Binteriport. verfehr bestehen. Beibehalten werben im Binterfahrplan auch bie Cbenwalb. Gilguge E 141/52 Frantfurt-Gberbach-hanau-Stuttgart.

A Frantsurt a. M. (Es wird weiter geschmäßt.) Am 30. September steht vor bem Erweiterten Schössengericht Termin gegen ben Spenglermeister Max Luthardt und Genossen wegen Beleidigung mehrerer Justizbeamten an. Die Angeklagten, die in Biebrich und Mainz ansässig sind, verbreiteten Schmähschriften gegen die Justiz. Am heutigen Mittwoch wurde eine neue Schmähschrift von Luthardt verbreitet, in der er seinen Fall als den größten und gemeinsten Justizmord bezeichnet und ankündigt, daß zu dem Prozes eine große Anzahl Zeugen, darunter Staatsminister Frid, gesaden seien. Aus dem weiteren Inhalt des Flugblattes ergibt sich die judenseinbliche Einstellung des Spenglers. Wir erfahren, daß zu dem Prozes das Gericht nur dei Zeugen, nämlich den Oberstaatsanwalt Porzelt-Wiesbaden, den Staatsanwalt Dr. Weil-Wiesbaden hat.

A Frantfurt a. M. (Eine Sieblung für Rinberreiche.) Bie wir erfahren, hat die Gartenfradt AG die Borverhandlungen für den Bau einer Siedlung für Rinderreiche
abgeschlossen. Die Siedlung wird 194 Bohnungen umfassen,
die im Buge der Mainger Landstraße in der Rabe des Flugplates gebaut werden sollen. Die Bohnungen haben eine
Fläche von rund 60 Quadratmeter. Der Mietpreis stellt sich
auf 50 Mart pro Bohnung, bleibt auso weit unter den in
Frantsurt sonst üblichen Mietsäten. Mit dem Bau dieser Siedlung für Kinderreiche soll spätestens innerhalb sechs Bochen
begonnen werden.

Das Hander Schöffengericht verhandelte hier unter Borsit von Landgerichtsdirektor Scharf gegen den früheren Geschäftschert der Bad Orber Bereinsbant, Anton Heim, der schwerer Beruntteuungen beschuldigt wurde. Die sast neunstündige Berhandlung, geführt mit einem Auswand von weit über 20 Zeugen, ergab etwa solgenden Sachverhalt: Heim State von 1924 die 1928 die Bad Orber Bereinsbant geseitet, war Stadtverordnetenvorsteher, Mitglied des Borstandes der Bad Orbe-Gesellichaft und des Areistags Gelnhausen. Im Jahr 1928 wurde die Art der Geschäftssührung von Revisoren beanstandet, und Heindweren in der Buchhaltung son Revisoren der Bant Luittung über empfangene Gelder, die er dann nicht ablieserte. Auch waren in der Buchhaltung son hein Wechnung gestellt usw. Hen werden Bechsel doppelt in Rechnung gestellt usw. Hen von Borstand der Bereinsbant ein Kredt von 7000 Kmt. eingeräumt worden, er hatte ihn aber überzogen und soll der Bant gegenüber eine Schuld von 22 000 Kmt. haben, während er allerdings nur 13 404 Kmt. anertennt. Das Gericht vernrteilte Heim zu einer Gesängnissstrase von 9 Monaten.

△ Bab Nauheim. (Der Bab Nauheim-Frieb.
berger Stäbte auss ich uß.) In einer Sihung des Städteausschusses Bab Raubeim-Friedberg teilte Bürgermeister Dr.
Uhl mit, daß das Kreisant Friedberg und das Ministerium
des Innern der Vereindarung über die Gründung des Städteausschusses zugestimmt haben. Der Städteausschuß nahm zur
Frage eines gemeinsamen Schlachthauses Stellung und erklärte
sich damit einverstanden, daß die schon seit längerer Zeit aufgenommenen Borarbeiten sortgesührt werden. Weiter beschäftigte
man sich mit der ortsbaupsanmäßigen Aufteilung des Geländes
zwischen Bad Nauheim und Friedberg und insbesondere mit
der zulünstigen Bebauung der neuen Kreisstraße. Die beiden
Stadtverwaltungen sollen demnächst dem Städteausschuß darüber
Vorschläge machen. Gine Aussprache über die Frage der Anlage
eines gemeinsamen Sportplates ergab, daß im Gegensat zu
Pad Nauheim in Friedberg genügend Sportpläte vorhanden
sind, so daß hier ein Bedürsis nach Neuerrichtung eines gemeinsamen Sportplates nicht besteht.

A Marburg. (Ein Rinb verbrannt.) Mis einige Rinber auf bem Felbe bei Rleinglabenbach (Arcis Biebentopf) fpielten, fing bas Aleib eines breijährigen Mabchens an einem glimmenben Spreuhaufen Feuer. Das Rinb erlitt fcwer Branbwunben, an beren Folgen es in ber Marburger Alinit, wohin man es gebracht hatte, gestern abend verstarb.

A Raffel. (Arbeiterentlaffungen bei Benichel.) Der von ber Benichel & Sohn A.G. beim Demobilmachungsfommissar gestellte Antrag auf Entlassung von weiteren 500 Arbeitern ist genehmigt worben. Bum Tell sind die Entlassungen
bereits erfolgt, zum Teil werden sie in ber nächsten Zeit burdgeführt werden. Diese Maßnahme ist barauf zurudzuführen, boß
von ber Reichsbahn Austräge nicht zu erlangen waren. Der
jebige Stand ber Belegschaft beträgt 2300 Mann. Boraussichtlich
wird auch dieser Stand nicht gehalten werden fonnen.

△ haiger. (Rächtlicher Ueberfall auf ber Straße.) In Langenau wurde ber 23jährige Fabrifarbeiter Ewald hain, ber sich auf bem Rachhausewege besand, auf ber Straße von einem Unbekannten ohne sebe Beranlassung mit einem Messer in ben Rüden gestochen, so bab er blutüberströmt zusammenbrach. Der Stich wurde mit einer solche Bucht gessührt, baß er beinahe baß herz getroffen hatte. Der Täter entlam unersannt.

A Worms. (Berungladt und beftraft bagu) 3m Bull mar ein hiefiger Ginwohner auf einem Rollfig mit feinem Schwager nach Abenheim Mörftabt gefahren. Aury bor Abenheim freugt bas Bahngeleife Die Landftrage, Bon Gundheim tam ein Bug, ber fich burch Lauten und Pfeifen bemeitbar machte. Mis ber Rollfig funf Deter von ben Beleifen entfernt mar, bemertte Dir Lenter ben Bug, rig bas Sabrzeug gujammen und gleid. geilig nach rechts. Es war aber ichon gu fpat, bas Bagelden blieb an ben Trittbrettern bes Buges hangen. Der Lenfer erlitt fdiwere Berichungen, u. a. wurden ihm beibe Arme faft boll. frandig abgefahren, fein Schwager wurde zwischen zwei Baggons geichlenbert, überfahren und getotet. Wegen fahrlaffiger Totung und Transportgefährdung hatte fich nun ber Lenter bes Rollit; por Gericht gu verantworten. Er gibt an, mit einer Beichwindig. teit von 15-20 Stilometer gefahren gu fein, bas Lauten will er nicht gehort haben. Das ift burch bie Beraufche bes eigenen Gefahrtes möglich. Der Cachverftanbige ift ber Anficht, bag ber Unfall nur jo gu ertfaren fei, bag ber Lenter fich mit feinen: Begleiter unterhalten habe. Das Ccoffengericht verurteitte ben Leuter bes Rollfig au 90 Dart Welbstrafe ober 30 Tage Wefangnis. Es brachte jum Husbrud, bag ber Angeflagte burch feine Berlehungen, bie ihm fast jebe Berbienstmöglichfeit nehmen, an sich schon am schwersten bestraft fei. Deshalb habe man bie bentbar milbefte Form ber Beftrafung gewählt. Der Berurteilte nabin bie Strafe nicht an.

Darmstadt. (Aus bem Darm stäbter Stabtrat.)
Im Darmstädter Stadtrat beantragte die Fraktion der Sozialbemokraten, die Stadtverwaltung möge beim Reichstag dahin vorstellig werden, daß die hohen Gehälter und Pensionen abgebaut werden. Der Antrag wurde in geschäftsordnungsmäßige Behandlung genommen; desgleichen ein nationalsozialistischer Antrag, der verlangt, daß die Stadtverwaltung deim Reich vorstellig werde, daß die zu hoch eingestusten Beamten in den Gehältern abgebaut werden. Weitere nationalsozialistische Anträge, die dahin zielten, der Stadtrat möge sich mit Rücksicht auf den Ausfall der Reichstagswahl selbst aussösen und den Grund hiersür im Richtbesuch der Sthungen selbst sinden, wurden edensalls in geschäftsordnungsmäßige Behandlung genommen. Zu einem scharfen Protest kam es über die Vorlagen der Verwaltung, die für Reubauten Areditüberschreitungen von einer halben Million Warf ansorderten. Dier wurde verlangt, daß, wenn schon Areditüberschreitungen vorliegen, diese sofort angesordert werden und nicht erst, wenn die Gelder bereits verausgabt seine. — Weiter gab der Oberbürgermeister bekannt, daß eine Auswertung der alten Sparkassen der vorgenommen werden könne.

A Zwingenberg. (Dant an einen Dieb.) Einem hiefigen Einwohner wurde vom Felbe bas ganze Gemuse gestohlen. Der Bestohlene hat bas hiefige Lofalblatt beaustragt, bem "Liebhaber von Gemuse" seinen Dant zu sagen für die "geleistete saubere Arbeit", benn auf dem Felbe wurde alles, was barauf gewachsen war, mitgenommen-

Berlin, 26. Sept. Wie bie "Germania" mitteilt, sind am setzen Sonntag im Dom zu Breslau die Teile der apostolischen Bulle "pastoralis officil nostri" verlesen worden, die sich auf die Reuordnung der kirchlichen Berhältnisse im Chen Preußens beziehen und den im Konkordat festgelegten Status herstellen. Das Fürstbistum Breslau wird danach zu einem Erzbistum erhoben und mit dem Bistum Ermland und dem neuen Bistum Berlin, sowie mit dem selbständigen Kirchengebiet Schneidenuhl zu einer Kirchenprovinz zusammengesaßt.

### Die Streitbewegung in Spanien.

Mabrid, 26. Sept. Die Streits in Spanien bauern an. Zwar ist ber Bauarbeiterstreit in Granaba beendet, bafür aber wird ber Streit in Lugo sortgesett. Polizeipatrouissen burchziehen die Strassen, um Rubestörungen vorzubeugen. — Die Arbeiter in Santiago de Composiessa sind aus Solidarität mit der streisenden Arbeiterschaft von Lugo in den Ausstand getreten. Die Behörden haben Maßnahmen getrossen, um die Bersorgung der Stadt mit Leebnsmitteln sicherzustellen. — In Malaga dauert der Streit der Dodarbeiter sort. Die Bauarbeiter haben die Absicht angekündigt, sich mit den Streisenden zu solidarisseren. — Die Bädergehilsen von Vildav haben dem Gouverneur der Stadt mitgeteilt, daß sie in den Streit treten werden, falls die Arbeitgeber ihre Lohnsorderungen abslehnen,

### Delvortommen?

Freihausen (Babern), 26. Sept. Seit ein mitten im Dorfe aus ber Straße gang lar eine start ölige Flüssigkeit beraus. Auch bei i ter in ber lehten Zeit hörte bas Hervorquel. wurden mit dieser Flüssigkeit schon Schuhe bewurden gang weich und geschmeibig. Es wird i sich um Erdol handelt.

Beim Hochzeitsschießen schwer verungt.
Teublit, 26. Sept. Beim Hochzeitsschießen wurd ber ber Braut namens Graf aus Oberhof burch ein. aus einer Browningpistole in die Lunge schwer verle ledige 20jährige Gütlerssohn Joh. Rott von Kathorf ha. seiner Pistole mehrere Schüsse in die Luft abgegeben und glaubt, daß sich feine Rugel mehr im Lauf befindet. Plögt. löste sich ein letzter Schuß, der ben ihm gegenübersitzenden Bruder ber Braut traf.



# spottbillige 95-Pfg.=Tage

Bom 26. Geplember bis einschliehlich 4. Ohlober 1930

4 Aarton a 100 gr. Pralinen 2 " 200 gr. " 2 Tafeln Blod-Schofolade a 250 gr. 3 " Bollmilch-Schofolade a 100 gr. 4 " Bollmilch Schofolade a 100 gr.		-
1 Pfd. Ih. & G. Baffelmifchung	95	-5
1/4 Pfd. Schotoladen:Waffeln 1/4 Pfd. Bollmilch:Creme:Waffeln 1/2 Pfd. Hamb. Kaffeegebad	95	Ŋ
1 Pfd. Bonbons und   1/2 Pfd. Cremebruch	95	-J
1 Tafel 100 gr. Mild. Berbe Schot. 1 Rart. 100 gr. Bollm. Rrofant Anusper.	95	·į
3 große Rollen Drops 12 Stud Brausepulver 1 Fl. Zitronade	95	-5
1/2 Ltr. feinftes Salatol und 1/2 Pfd. amer. Schweineschmals }	93	d

whiteflind is willower sour		
4 Pfd. Bollreis	95	4
3 Pfd. gelbe oder grune Erbfen	95	-3
2 Pfb. helle Linfen	95	4
1/2 Pfb. Raffee-Mijchung 1 Pfb. Zuder 1/4 Pfb. Gebad	95	4
1 große Doje Ananas	95	at
1 Doje 525 gr. Mafrelen i. Iomaten	95	.4
2 Dojen Ochjenmaulfalat	95	-5
5 Stude Rernfelfe	95	J
40 Stud Ih. & G. Fleifcbrüh-Bürfel	95	-5
1 Pfb. Pubb P. mit Mandelgefchm. 6 Pat. Gofenpulver m. Banillegefchm. 6 Patete Banille Buder	95	-1

2 Pfd. Bananen 95 4 3 Pfd. Weintrauben 95

Gegenüber dem Kurhaus

Telefon 2089

## Gonderangebot

in farbigen Damenfchirmen 12 u. 16 teilig. Solange Dorrat.

Durchgeftreift	121	eil.,	gul	e Salbjeide				AM.	
,,		**	**	**				**	8.25
,,				Salbfeide,		rah	)	**	9,25
**	16	**	**	**	- 1	,,		,,	9,95

nur bei

Sämtl. Reparaturen in eigener Wertstatt Meu-llebergieben

Shirm-Berthold Bad Somburg v. d. S., Quijenftr. 48.



- 9 Uhr Rommen 3 3tr. Schweine fleifch gum Berkauf.

Schlachthof verwaltung

Sterbebilder Trauerbriefe Trauerkarten liefern (chnell

und sauber die Homburger

Neuelte Nachrichten



15 000 Kunden! bounen Ihnen bestätigen.

laus-Standuhr

n der Spezial-Fabrik im Schwarzwald schenhandel übersen große Vortelle haben: Lielerung, mehrjähr, Garantie, billigsie Preise 100 Rmk. 68,- 40

aber 20 verschiedene Modelle, Farbe genau nach Wunsch, herrlicher Schlag. esiminster oder Bim-Bam- glockenschlag Verlangen Sie hosten los meinen Katalog.

Lauffer, Special Fabrik moderner Schwenningen a.N. (Schwarzwald)

So uttellen meine Kunden:
Dresden, 4 11 28. Die Uhr kostet bei hiesigen Händlern bald ausähernd Runk. 150.- mehr. B. W.
Güsselsheim, 27, 10 28 Nach Aussagen eines Uhrmachers ist die gleiche Uhr im keinem Geschäft unter Runk. 300.- zu erhalten. (Bei mir Runk. 220.-) F. M. H.
Hunderts ähnlicher Dankschreiben lasse ich Ihoen auf Wunsch teils in amilich beglaubigter Abschrift zugehen.

## Für Kinder- und Wochenbettpflege

Gummi-Unterlagen, Windelhofen Geife, Bindeln, Bade. u. Fieberthermometer, Gauger, Mild. flaschen u. f. m. Babymagen (auch z. verleih.)



Ganitätshaus C. Ott G.m.b.S.

Entwurf, Ausführung, Bauleitung,

Abrechnung von Neu- u. Umbauten aller Art, statische Berechnung, Koltenvoranschläge, Innenausbau

Ernst Muther

BAD HOMBURG, Urleleritr. 39

Architekt

Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß von der Erholungsreise zurü gekehrt, meine Kundschaft in all kannter Weise selbst bedienen we

> Val. Trott, Dameniri Bad Homburg - Kird

Auto-Frachiverkehr Homburg - Frankfurt und zurück Friedrich Wilh. G

Somburger Annahmeftelle: Quifenftr. 48 Frankfurter Aronpringenftr. 43 (20in



Meine englijchen und frangöfij SPRACHKURSE

> beginnen wieder am 1. Ohl. Erleile Cingel-Unterricht für Unfanger Fortgefdyrillene. Boranmelbg, erb. an

Frau Priska Juli, Neue Mauerstraße 16.

Große Auswahl in

Haar-u. Velou Damen - Hűte

PH. MOCKEL, Haarhutfab

Magazin: Dorotheenstraß Der Derkaufsraum ift aud Si tags bis 6 Uhr nachm. geof

Neuefte Mobelle. Nur feinfte Qualitat



## Unreines

Geficht

Bidel, Mitesser werden in we-nigen Tagen durch das Teint-verschönerungsmittel Venus (Starte A) Breis Mt. 2.75 unter Garantie beseitigt. Gegen Sommersprossen (Starte B) Preis Mt. 2.75 Kurhaus. Drogerie C. Sireh.

7.20 90 Bolt 8.00 100 Bolt 120 Bolt 150 Bolt 12.00

Otto Rrag Elettro u. Rablotedn. Bad Somburg Luijenftr Telefon 2104.

Bajche nach Gemi

Rein Arger im is halt mehr über den Baid Dalb so teuer wie 311 b behandelte Baide. Gewafden und getro

Bafd. und Plattanfi M. Beithan

Undenftraße 10 und Elifabelbenftraße 41

Zigarettenfabri vergibt Bertretung

Off Polifach 8 Leipzig 8

rfindunge Paten Anmeldung und Ausarbeit

durch Jng. Reichte Ferdinandsanite

## Die Aheinschiffahrt.

Gin Gutachten ber Internationalen Rheinfommiffion. Anlag eines Schlichtungsverfahrens eingefeht wurbe, um pirtichaftlichen und fogialen Berhaltniffe ber Rheinschingobrt interfuchen, liegt jeht bor. Es gliebert fich in funf Teile, bon bie erften brei ber wirtichaftlichen Lage ber beutichen idiffahrt gewibmet find, ber vierte bie wirtichaftliche Lage Arbeitnehmer behandelt und ber fünfte bie wirtichaftspoli. den Folgerungen enthält. Die Tonnage hat fich bon 5.1 Mil-nen Tonnen in ber Borfriegszeit auf 7.4 Millionen Tonnen ber Gegenwart, b. b. um 47 Brogent, Die Schleppfraft von 1000 PB in ber Borfriegegeit auf 468 000 PB in ber Begen. nt, b. b. um 49 Brogent, bermehrt, bagegen haben fich bie ntransporte um 26 Brogent, bei Ginbegiehung bes Rheinmte Aanals gunftigenfalls um 30 Brozent, erhöht. Die hollan-de Flagge hat erheblich zugenommen, die franzosifiche und die emeizer Flagge find neu hinzugetommen, mabrend die beuti be jage meber gu. noch abernommen bat. Gingebenbe Unterungen ergeben, bag enge Berflechtungen von Flagge gu agge bestehen, berart, bag ein fehr erheblicher Zeil ber Flotten, allem unter hollanbischer und Schweizer Flagge, unter maß. ficher beuticher Rapitalbeteiligung fteht. Der beutiche Ginilug medt fich auch auf biejenigen Transporte, bie mit Frembraum ut frember Blagge bon beutiden ober unter maßgeblidjen giden Ginfluß ftebenben Unternehmungen getätigt merben. nommiffion fieht befonbere in ber Gubventionierung ber jöfischen, belgischen und Schweizer Schiffahrt eine erhebliche nachteiligung ber beutichen Flagge. Bezüglich ber wirtichaften und fogialen Lage der Arbeitnehmer tommt bie Rommifion bem Ergebnis, bag bei ber Bruppe "Matrefen und Beiger" idmatite Buntt ber Lage ber Arbeitnehmer in ber beutichen einschiffahrt gu fuchen fei.

Die wirtschaftspolitifden Folgerungen bes Gutachtens, Die Borfchlage über Berbefferung ber Lage burdy Mugerdienit-Jung abgetriebener Rahne, rationellere Berteilung ber (Wüter wentsalten, schließen mit bem hinweis, bag eine endgultige wentsalten, schließen mit bem hinweis, bag eine endgultige wislibierung ber Lage ber beutschen Rheinschiffahrt durch ibenauszleich allein nicht möglich fei. Die Wiederherstellung er gesicherten Rentabilität sei erft gewährleistet, wenn bas liverhältnis auf den Märtten beseitigt sei, und nur dieses die fanne einer Rheinschiffahrtspolitit als Richtschung

Der mittelbadische Spritschieberstandal.

Bis jeht 15 Berhaftungen. - Millionenwerte verfchoben. Bu bem bon ber Rebler Bollfahnbungsftelle aufgebedten Spritieberftanbal in Rort bei Rehl erfahren wir noch, baß fich bie wiehlungen auf mehrere Jahre erftreden und baß es fich nach letten Geftftellungen um Millionenwerte hanbeln burfte. Bis find in berichiebenen Teilen bes Reiches etwa 15 Berfonen ben Fall verwidelt. Reben ben Berhaftungen in Rehl, Rort Stuttgart haben auch Bernehmungen in Berlin und Samng stattgefunden. Die Untersuchungen find noch nicht abge-tienen und es ist in den nächsten Tagen mit der Berhaftung terer Berfonen gu rechnen.

Ber bor turgem in Berlin erfolgte Gelbftmord bes Fabritanten ni, ber mit bem berftorbenen Fabritanten Riefer ftart liiert bangt ebenfalls mit diefer Cadje gufammen, ba an Levi Groreffungsverfuch gemacht werben follte, bem er fich burch ebitmorb entgog.

## Ein Ameritaner über Deulschland.

Belig Barburge Dant.

Der Bantier Felig Barburg führte in einer Rebe, in ber er thie Berleihung bes Golbenen Ringes bes Deutschen Mufcums den Dant ausiprach, noch aus, er hoffe, bag Umerita mit ber it abnliche Dufeen werbe oufweifen tonnen, um bie Interm ber ameritanifchen Bevolterung für bie Bocfie, bie Erfinng und bas Runftgewerbe ju fteigern, Gebiete, auf benen culidland feit Jahrhunderten großen Ruhm erworben habe. t Ameritaner, bie in Deutschland geboren feien und bie bie mublichen Anftrenaungen Deutschlands verfolgten, tonnten

nur ftoig auf Die Führerftellung jein, Die Deutschland auf Dem Bebiete ber Ergiebung und ber technifden Entnwidlung anftrebe.

Rach rühmender Bervorhebung beuticher Großtaten, wie bem Ban ber Lloydbampfer "Bremen" und "Guropa", bes Welt. fluges bes "Graf Beppelin" und bes Ameritafluges Robis und Sunefelbe wies Barburg auf feinen fürglichen Befuch bee Bergamon-Dufeums bin, welches eine große Angichungefraft für Berlin bilben werbe. Die Berleihung bes Golbenen Ringes, fo fchlof Barburg feine Musführungen, werbe fein und feiner Familie Intereffe an ber Entwidlung bes Deutschen Dufeums wachhalten, bas unter ber hervorragenben Leitung feines Freunbes b. Differ ftehe.

### Tichechische Wut gegen deutsche Tonfilme.

Musbehnung ber beutschfeinblichen Runbgebungen in Brag.

In Brag fpielen fich große Demonstrationen gegen bie beutsche Bevollerung ab. Die Menge, angeführt bon nationaliftifchen Rabeleführern und verheht burch bie Schreibmeife ber tichechiichen Tagespreffe, ber fich auch bie ben Regierungsparteien nabe. ftebenben tichechischen Organe nicht entgegenftellen, bemolicrte unter Schmabrufen auf bas Deutschtum Die Rinos, in benen butiche Tonfilme laufen, inbem fie bie Genftericheiben einmart, in einzelne Rinos einbrang und bie Ginrichtung beichabigte. Die Rampe bes Reuen Deutschen Theatere murbe von ber Menge gefturmt und ein Steinhagel gegen bie Genftericheiben

3m Theater, wo gerade ein Gaftfpiel ber Biener Reinhardt-Buhnen ftattfand, brohte eine Banit auszubrechen, die nur burch bas geifteogegenwärtige Gingreifen bes Direttore und bes Cberregiffeure verhindert murbe, fo baf bas Bublifum eine bebas beutiche Bublitum ein bichtes Spalier tichechifcher Demonftranten pafficren, die unaufhorlich brohenbe Rufe gegen Die Deutschen, gegen Deutschland und bas Deutschtum ausftiefen. Die Anofchreitungen, Die fich auch gegen beutiche Baftftatten riditen, bauern an.

### Stimmpflege im Chor.

Der befannte Stimmbilbner Rurt Brache. Stonigeberg ichneidet in der Deutschen Gangerbundeszeitung ein wichtiges Broblem an: "Etimmbildung in Wefangvereinen", ein Rapitel, bem in vielen Bereinen noch nicht genfigende Beachtung gegollt wirb. Bir ent. nehmen den Ausführungen folgende Leit.

Jeder Zangesfreund hat wohl icon an fich ietbit beobachtet, daß nach öfterem oder längerem Chorfingen feine Stimme ermiidete, ja, vielleicht jogar beifer wurde. Mit der Stimmermattung ift aber auch meift eine Singunfrendigfeit verbunden. Dan bat feftgestellt, daß ein großer Teil der Chorfanger bas Gin. gen deshalb aufgab, weil er diefes ale Anftrengung oder ale Raubban an feinem Stimmorgan empfand.

Die Antwort icheint gunächst febr leicht au fein: "Nämlich, indem man die Stimmen entsprechend schult und sie jo leiftungsfähiger macht." Gewiß, das ware ber einfachfte Weg. Aber von wem follen bie Etimmen gefcult werden? Raturlich vom Dirigenten! Huch das icheint auf den erften Blid außerft leicht gu

Dem Eingeweihten wird freilich die Unausführ-barteit diefer Forderung fofort flar fein; benn gu einer Stimmidulung gebori mehrere Jahre lang ein-gebendes Zonftudium, bas ben betreffenden Ganger mit all feinen Rraften voll in Anjpruch nimmt. Die Arbeit tame alfo einer berufliden Wefangsausbildung gleich

Gine Etimmbildung tommt für nichtberuf. liche Wejangsvereinigungen nicht in Frage. Bill man aber bennoch eine Stimmichabigung ber Ganger ver-meiben, dann muß an die Stelle ber Stimmbilbung die Etimmpflege gefest werden.

Stimmpflege ift das Beftreben, die an fich rein naturaliftifche Stimme des Chorfangere in dem 3uftand der natürlichen Qualität gu erhalten und fie vor Abnugung und funttioneller Berirrung gu bewahren. Die Stimme foll alfo technisch in ben mitgebrachten Buftand verbleiben und für die Bewältigung der Choraufgaben nur gefchicter und flanglich einheitlich gemacht werden .

Bede Stimme bat, wie ja allgu befannt ift, eine von der Ratur gegebene Lage, b. b. ihr Umfang ift von Ratur aus nach ber bobe und Tiefe du beftimmt. Daber wird jeder vorsichtige Chormeifter genau prifen, wo er das neu aufgunehmende Mitglied verwenden tann. Er wird alfo einen Bag nicht in ben Tenor, einen Mit nicht in ben Sopran ftellen und um-Bei bem dronifden beutiden Mangel an hoben Mannerftimmen wird er freilich leicht in bie Beruchung tommen, bier und da gunachit eine Rongej. fion gu machen und die Stimme der boberen, meift bunn befetten Gruppe guguteilen. Außerdem ift es abfolut nicht fo leicht, burch eine turge Stimmprüfung genau festzustellen, welcher Stimmlage & B ein beller Bariton oder ein fpitter Dieggofopran eigentlich ent-fpricht. Erft mit der Beit wird es fich zeigen, ob fich ein folder Canger in der hoben Stimmgruppe vielleicht übernimmt und ob er in bas Forcieren oder Ecbreien gerat. Ift bies der Bau, bann muß der Chorführer ichleunigft den Gehler forrigieren und die Stimme der tieferen Gruppe guteilen. Benn burch folde Hudfichtnahmen auf die einzelnen Conger der Sopran oder der Tenor an Bahl dann nicht genfigend Sopran oder der Tenor an Jahl dann nicht genugend besetht werden kann und nicht stark genug klingt, müssen Baß und Alt leiser singen und sich dem schwächeren höheren Chorpartner anpassen. Ebenso wäre es im umgekehrten Falle. Denn eine künstlich hochgetriebene oder brustig tief verdankelte Stimme kann nie die richtige Tonböhe tressen, selbst wenn der Sänger das absolute Tonbewustzein hat. Jede stärkere sunktionelle Uebersteigerung läßt im Gesteinesang mohl gestühlsmößig, nicht aber klanglich fangsorgan wohl gefühlemäßig, nicht aber flanglich ben richtigen Ton treffen. Daburch ftoren bann folche aufreibenden Stimmen die Rlangeinheitlichfeit (Dbertonichall). Die faliche Stimmverftärfung racht fich zugleich organisch an der Stimme des Sangers und tonlich an der Büte des Chorflanges. Die Bofale erhalten durch übermäßigen Waterialbeiflang ganz verichiedene Garben.

Dier mochte ich gleich einen Umftand berühren, der ebenfalls vielfach gur Hebertreibung ber Stimmgebung führt: bas ift die Bahl der Chorgefange. Gewiß, bas Etreben nad Bormarte und die Beiterbilbung ber Chormitglieder beruht jum großen Teil auf einer guten Chorliteratur. Aber falfch ift es, wenn aus reinem Chrgeis beraus ein fleiner, alfo mit wenigen Cangern befetter Chor unbedingt die gleichen ichme-ren Chorwerfe aufführen will, die nur von gang großen Choren mit langer traditioneller Schulung bewältigt werben fonnen.

Wenn die ftimmlichen oder mufikalischen Mittel nicht für tompligierte Werte ausreichen, dann mable man eben folche Rompositionen, denen man wirflich gewachsen ift. Gin Boltslied, wirflich gut gefungen und feinflanglich abichattiert, ift eine größere fünft. lerifche Tat als eine magige Aufführung ichwerer und langer Preis-Gefange. Gerade in diefer Sinficht hat oft der Dirigent eine fcmere Stellung übereifrigen Chormitgliedern gegenüber. Es ware viel gewonnen, wenn die wichtige Frage der Programm-Anistellung wirklich den beruflich vorgebildeten Chormeistern überlaffen wurde. Denn nur fie miffen am beiten, was die Canger ftimmlich und fünftlerifch 3: leifen vermögen.

Druck und Berlag Otto Wagenbreth Bad Domburg. Berantworflich für den redaktionellen Teil: S. Berg Bad Domburg; für den Inseratemeil: Rakob Klüber, Eberuriel

## Schicksalsgewalten

ROMAN VON GERT ROTHBERG

Copyright by Martin Feuchtwanger, Halle (Saale)

Stannend betrachtete Reveloor ben Freund. Brei berdiebene Sanbidriften fdrieb ber. Gin Frofteln troch plotd an ihm boch. Bo batte er nur gleich biefe Schrift bier a gejegen ? Die war ihm doch bestimmt schon irgendwo inmal aufgefallen ? Rarell faltete jest bas Blatt guammen. Mit einem fcnellen Blid ftreifte er bes Freunbes Beficht. Der hatte augenscheinlich bie tunftvollen Fenfter-agen gemuftert. Rarell gab bem Arbeiter bas Bapier.

. Geben Sie bas herrn Long, wenn er tommt, und fagen thm, ich tame übermorgen um biefelbe Beit wieder und bunichte ihn bann gu fprechen."

Der Dann nidte eifrig mit bem Ropfe.

Wird alles bejorgt, herr Rarell!"

Die beiben herren gingen gu ihrem Bagen, ben Rarell abft fteuerte; er nahm bier ungern einen Chauffeur mit. Rad turger Fahrt hielten fie bor bem Gafthaufe. Rarell par bier befannt, und fo fagen fie balb bor einem guten fien und taten ihm alle Ehre an. Sie plauberten anttegt. Mitten im Gefprach aber bachte Reveloor:

.Bo hat Rarell Die feltene Runft erlernt, gwei voninanber grundverschiedene, icone Sanbichriften gu Greiben ?"

Und bei aller Sympathie und Liebe, Die ibn fur ben teuns erfüllte, tounte er es nicht verhindern, bag immer bieber ber Gebante tam:

-Narell haftet etwas Unheimliches an. Sabt ihr alle 46 bieber überfeben?"

Und noch etwas anderes erfüllte Reveloor mit leifem Inbehagen. Bor ein paar Tagen war im Alub Die Rede in Borfennenigfeiten. Gin alterer Berr, guter Belannter Meveloor, hatte Diefem auf Die Echulter getlopft und

"Sagen Sie mal, Reveloor, Gie find boch fo eng befreundet mit bem iconen Rarell. Sie miffen, bag bie Bermutung bamals laut wurde, Rarell fei ber Cohn jenes Golbgrubenbefigers in R ..., ber burch feine verschiebenen Borfenfpetulationen fich einen Ramen gemacht bat. Bar bie Bermutung richtig?"

harry Reveloor fiel es jum erften Dale brudend auf, bağ er fowohl wie May und beren Eltern boch gar nichts von Rarell wußten.

Borfichtig taftenb, fagte er:

"Bie tommen Gie gerade jest barauf? Benn ed Rarell vorzieht, im allgemeinen über feine Familienverhaltniffe ju fchweigen, fo habe ich boch fclieglich auch teinen Grund, barüber gu plaubern."

Die Untwort flung grob, und bas fühlte Reveloor in bem Moment, als er fie gab. Alle er fich etwas verlegen entidulbigte, meinte ber alte Berr lachelnb:

"Ih, ein fleines Geheimnis? 3ch bin ber Lette, ber ba bineinbringen will. Doch ich weiß aus gang ficherer Quelle, baß ber befannte Rarell an ber Borfe ein Riefenvermogen verloren hat. Es wurde mir leib tun um Ihren fympathijden Freund, wenn ploblich ber hobe, vaterliche Bufouß aufhorte. Junge berren find ein flottes leben gewöhnt, und ein foldes Red, plottich arm gu fein, gonne ich bem hubichen Jungen nicht. Alfo, es war ein rein menichtiches Intereffe. Im übrigen nichts für ungut!"

Gie plauberten bann noch von einigen anberen Renig. feiten. Meveloor aber hatte bie Sorge nicht mehr losgelaffen. Richt, bag er Rarelle Armut gefürchtet batte -Day war ja reich genug. Aber warum fprach Rarell fich nicht wenigstens aue? Gine Unwahrheit, Die fich gwifchen Das Brautpaar brangte, tonnte Dans Glud vernichten. Daran bachte Reveloor auch jest wieber, ale er fich in ben duntlen Rorbieffel gurudlebnte und aufdeinend den funftvollen Ringeln feiner Bigarette nachfah. Blöglich mandte er fich an Rarell.

"Lu, ich mochte bich bitten, mir meine Frage nicht übelgunehmen. 3ft ber Grubentonig starell in St ... bein Bater ?"

Qu fah ben Freund groß an, ein feltfames Lächeln um ben icongeschnittenen Munb. Dann fagte er:

"Ja. Aber warum fragft bu? Saft bu Angft um mich, weil es beißt, ber Grubentonig fet ruinieri?"

Reveloor reichte bem Freunde bittenb Die Sand. Bergeib', Qu! Es war nicht bloge Rengier."

Rarell fab ftarr gerabeaus, als er fagte: "3ch bin mit meinem Bater ganglid entzweit. Gein Ruin Schabet mir nicht. 3ch habe mein Erbe."

harry Reveloor fcamte fich feiner Frage. Da hatte Rarell bas Ratfel ja mit ein paar Borten geloft. Durch irgendwelchen Umftand, ber niemand etwas anging außer ihm felbft, war Rarell mit feinem Bater völlig aus. einander. Bahricheinlich befaß er feit langem bas Gelb eines verftorbenen Bermanbten. Daß er über bie unerquidlichen Familienverhältniffe gefchwiegen, war nur gu ertlärlich.

. 3d nehme an, bu bift icon wiederholt in Berlegenbeit getommen, wenn man bid nach mir fragte. 3ch ermachtige bich, nein, ich bitte bich barum, mache von meinen Ditteilungen Gebrauch, wo immer es auch fei, wenn bu es für nötig baltft!"

Gie faben fich ernft an, und bann reichten fie fich bie Sande mit festem Drud. Ale fie wieber in Reuport antamen, war es bobe Beit für Rarell, enblich gu Dan gu geben, die ihn gewiß langft erwartete. Neveloor wollte in ben Rlub geben. Rarell verfprad, fpater nachzutommen.

Durch bie ameritanischen Zeitungen ging bie furge Rotig, daß ber Grubentonig Rarell in feinem Yandhaufe in R . . . in der Rotwehr feinen ehemaligen Freund, den Führer einer befannten Bereinigung, erichoffen habe. Das regte bie Ameritaner weiter nicht auf, benn Morb und Totichlag gab es fast jeden Tag. Bielmehr ereiferte man fich an der Borje, ob der jurgeit schwertrante, gefürchtete Borfenmann fich aus ber fcmierigen finangiellen Situa. tion, in der er fich momentan befand, wieder beraud. arbeiten würde. (Gortfebung folgt.)



Mifter Arthur Sind,

der Befiger der größten Briefmartenfammlung der Belt, unter welchen fich auch die berühmte 1 Cent Britifch-Buayana-Briefmarte befindet, welche Sind negen das Angebot des Monigs von England für 125 000 Mart ersteigert bat, weilt anlählich des Briefmartensammler Kongresses in Berlin,

## Die Eideshelfer der Reklame.

Schwindel mit Dantidreiben. - Gin ameritanifder Standal. — Die "Gefellchaft für berühmte Ramen." — Bas ein Filmftar alles empfiehlt. — Anerfens nungofchreiben von Toten.

"Ungablige Dantichreiben!" Das ift ber Atgent, ber jeber Reflame ein anderes Aussehen gibt, ibr eine überaus ftarte Bugfraft verleibt. In letter Beit bat diefe Wepflogenheit der modernen Bropa-gandiften in ben Bereinigten Staaten viel Staub aufgewirbelt.

Den Anlag gab ein Admiral, der burd Unterichrift die Borginge einer Bigarettenmarte beicheinigt batte. Dafür erhielt er von feiner vorgefesten Beborde einen icharfen Bermeis, und ber Reflamever. band beichloß fogar, die Bermendung von begahlten Anertennungoidreiben in der Rundenwerbung gu mifibilligen Diefes Unwefen, bas befondere auf bem Webiet der Batentmediginen graffiert, bat, wie ein Renner der Berhältniffe im "American Dercury" barlegt, nicht die geringfte Beweistraft für die Bute der angepriefenen Bare.

Die Dantidreiben find ja nicht auf Grund miffenfcaitlicher Forschungen suftandegetommen, die Erfolge sind nur zufällige, eine zeitliche Aufeinanderfolge von Gebrauch des Mittels und Besserung ift noch feine urfächliche.

## Aus Westdeutschland.

Graulantern. (Zoblich er Mutounfall.) Muf ber Rreieftrafe gegenüber ben Sabritanlagen bon Scheben unb Beller ereignete fich ein folgenschwerer Bufammenftog. Der 43 Jahre alte J. Jungmann aus Sprengen wollte anscheinenb noch bor einem ihm entgegentommenben Muto ben Weg überichrei. ten, hat aber aufcheinend die Entfernung ichlecht berechnet und fließ mit bem Ropf an ben Rühler. Sierbei murbe er fo fchwer verleut, bag er fofort tot war. Die Leiche wurde in Die bie. fige Friebhoishalle gebracht.

.. Trier. (Gelbftmorb wegen einer Obrfeige.) Gin fechzehnjähriger Junge ous Rirf iftreis Gaarburg) murbe von einem Ginwohner feines Dorfee erhangt im Balbe aufge. funben. Der Junge mar nach einem heftigen Streit mit feinem Bater, in beffen Berlauf er eine Ohrfeige erhielt, verfcwunden. Gr hatte fich anicheinend bie vaterliche Burechtweilung fo gu

Bergen genommen, baft er Gelbftmorb beging.

\*\* Trier. (Reue Rraftpoftlinien im Begirt Erier.) Ueber ben Umfang ber Lanpostverfraftung im Be-Boftagenten Begirtevereine Trier Broftrat Ctahl eine Reihe von Mitteilungen, Die allgemeines Intereffe beaufpruchen burften. Seute bestehen im Begirf ber Oberpostbireftion Erier 20 Land. fraftpoften mit 250 Boftftellen. Da bas Beichaffungeprogramm ber Regierung ben Bau bon weiteren 600 bis 700 Landfraft. wagen borficht, fo werben in biejem Jahre weitere Rraftlinien eingerichtet werben, und gwar bis gum 1. November bie Land. fraftpoften Germesteil und Junterath, im Laufe bes Bintere eine in Erier fowie zwei neue Reviere bei ben Lanbfraftpoften Dann und Caarburg. Für bie Inhaber von Boftagenturen wichtig war bie Mitteilung von Boftrat Ctabl, bag bei ber Bofermaltung feineswegs bie Abficht beftebe, infolge ber Landfraftpoften weitere Boftagenturen aufguheben

.. Roin. (Die Forb. Berte.) Die Grunbfteinlegung ber Zweignieberlaffung Roln bes Forbichen Unternehmens wirb in Wegenwart bon Denry Ford am 2. Oftober, mittags 12 Uhr, erfolgen.

\*\* Roin. (Der gweite Bantrauber?) Die Rriminal. polizei nahm geftern abend einen Dann feft, ber in ftartem Berbacht fieht, ber zweite Tater bes Bantraubes gu fein. Die Striminalpolizei ftellt gur Beit noch Erhebungen an, bie feine Schulb nachweisen follen, ba ber Mann bieber hartnadig be-

fireitet, bon ber Ungelegenheit gu miffen.

\*\* Roin. (Gin Beinreftaurant mit veruntreu. tem Gelb gelauft.) Beim beutichen Solsichraubeninnbitat in Roln murbe feftgeftellt, bag bie Buchhalterin Friebel feit Januar rund 100 000 Rmt. unterschlagen hatte. Gie hatte bas Gelb ihrer Freundin Guhrmann und beren Brautigam, bem bieberigen Barmiger Obernborfer, jugeftedt. Das Rleeblatt hatte bie Abficht, fich mit bem Gelbe eine Eriftens gu fchaffen. Muf ben Ramen bes Obernborfer mar in aller Stille ein Rolner Weinhaus für 87 000 Rmt. gefauft worben. Bon bem Reft bes Gelbes wurden Dobel und Schmudftude und ein Auto ang. icaft. Da nur ein fleiner Teil bes Gelbes verjubelt worben ift, burfte bas geschäbigte Sonbitat burch bie Sachwerte einen großen Teil bes Berluftes beden tonnen. Die brei Beinteftaurantbefiger tamen binter Schlog und Riegel

.. Langenberg. (Tobesfturg beim Dedentalte, Gin Anftreichermeifter, ber bei einer Rirma in Bonsfelb Dede fallte, fturgte fo ungludlich vom Geruft, baf er auf Stelle tot blieb.

.. Buppertal. (Autounfall bes Buppertal, Oberburgermeifter Er. Riefe baum fuhr an ber Briflerftraße, unweit feine Bohnung. bem bon ihm gefteuerten Berfonenauto gegen einen Baum Muto ging in Erfimmer. Der Cherbfirgermeifter, ber allein ? Bagen faß, erlitt fo fcmere Berlebungen, baf er ins Rrant. haus gebracht werben mußte.

Paturidungebiet.) Gines ber größten Raturidu gebiete Beftialens, bie ungefahr 50 Morgen große Dochte Renenbagen bei Niebersielb am Guge bes 843 Meter bib Langenberges, unweit Binterberg, wurde von ber Bropi Beftfalen auf bie Dauer von 30 Jahren gepachtet.

oreng ftoffbiebe.) Bu bem großen Sprengftoff Diebte in einem Lager in Glerlohn, worüber wir berichteten, wirb to ergangend mitgeteilt: Der Ginbruch murbe mabricheinlich . mehreren Tatern, und gwar auf bie gleiche Beife wie an be felben Stelle bor etwa vier Bochen verabt, Im Camelagme gen fand man bie mit einem vorfchriftemanigen Deffingidi perhangte Gifentur, an einer giemlich verftedten Gielle b Dhnamitlagers gelegen, aufgebrochen und am Gingang ang lebnt, Die Tir ift burch Berausichlagen bes Schloffes geipren morben. Da bie Umgebung bes Lagers fowie bie Safrte, bieb Berbrecher eingeschlagen haben, um gur Larbirage gu tomme bicht mit Bras bewachsen finb, tonnten feine Gouren am Te ort und in feiner Umgebung entbedt werben. MIr Bahrichei lichfeit nach handelt es fich um mehr ale gwei Tater, ba u Sprengung ber Tur wenigftens zwei Mann notig waren. Gte falls muß vermutet werben, bag bie große Denge geranbis Sprengftoffes in einem Muto abtransportiert murbe. Es hand fich um 35 Rilogramm. Bier weitere Riften Donamit von 35 Rilogramm Inhalt blieben fibrigens unberührt. Die Polly bat noch feine Spuren ber Tater ermitteln tonnen.

### Rurmi und Jarvinen in Roin.

In Roln fam am Mittwoch Abend ein Internationales Lis athletiticit jum Mustrag, bei bem auch bie beiben finnifchen Sa reforbler Rurml und Jarvinen an ben Start gingen. Bei trib: abet trodenem Wetter maren 8000 Bufchauer anmefenb, Beiber fa es nicht gu einer Bieberholung bee Breifampfes Belber Laboumen ba ber Grangofe megen bes Landertampfes Granfreich gegen Ung urter Startverbot fand. Dr. Belber batte alfo fiber 1000 Ma feine einften Gegner mehr und gewann in ber guten Beit : 2:30 Minuten vor Sobus Sannover und Majchen Roln. Rute batte einen Weltrefordverfuch über vier englische Meilen (6436 % angemeldet, jedoch babel gu große Borgaben gegeben, Die et el aufholen tonnte. Gr murbe in 20:03 nur Glebenter, momi-Ricfordverfuch ale miftlungen gu bezeichnen ift. Gleger murbe mit 400 Meter Borgabe geftartete Frangofe Bebbari, ber 19:2. gebrauchte, vor Schaumburg Oberhaufen, Dichot Baris und & mann Sannover. Jarbinen murbe erwartungegemäß Gifter Speetwerfen mit einem Butf bon 68.84 Meter bor bem Q344 beiger Mafer, ber es auf 63.59 Mtr. brachte. Dritter muibe S mann mit 58.55 Mtr. Ueber 400 Deter fiegte bet Rolner 19. In 48.7 Cel.

Leiden Sie an Berdauungsstörungen dann effen Gie nur & th liter Bollkornbrot

Badterei Beil, Mudenftrage

Springer, Saalburgftrage

Reiling, Gdmittgaffe Dreicher, Thomasilrage

Quifenftraße Nöll,

Feinkofthandlung Altmann, Elifabethenftrafe " Guftav Fifchbach, Quifenftrage 5

Alleiniger Serfteller: Badterei Chr. Tag, Obergaffe 20. Telefon 2738

# Wilhelm Schweighoefer

Feine Mass-Schneiderei

Bad Homburg v. d. H., Rathausstr. 1

PH. GRIESS

Telefon 2452 . . Gegr. 1903

Spezialhaus für Seiler-Bürstenwaren

Hels -u. Korbwaren Tollette-Artikel

Mützen

S. Rupp, Quisenstr. 64

Jacob Nehren vorm. Garl Kellelichläger ir. Luifenftr. 841/2 Telefon 2187

Colonialwaren-Feinkost und Spirituosen

Nur Qualitätswaren zu mäßigen Preisen mit 5% Rabatt

Lieferung frei Haus.

## J. KÜCHEL, Bad Homburg

Ferníprecher 2331

Chemische Reinigung

färberei

Kunststopferei

/ Betrieb am Platze / daher allerichnellite Bedienung

### Leibbinden

Corfetten, Corfelets Büstenhalter in größter Auswahl u. billigster Preislage Fachm. Bedienung

Corsetten-Spezial geschäft Käthe Abel

Luisenstraße 96.

Krankenkaffen lieterant

# Sonder-Angebot

Stroh-Hüte 2.90, 3.90, 4.90 Füchse 25.-, 30.-, 60.-, 120.-

Sommer-Felle in allen Farben u. Preisen

B. Denfeld Putz- und Mode-Waren Bad Homburg Luifenftr. 94

## Ausführungen

Elektr. Lidit, Kraft, Radioanlagen jeder Größe werben fauber und billigft ausgeführt. Techn. Beratungen und Doranschläge bereit= willigft. Lieferungen von famtl. elektr. Geräten, Beleuchtungskörpernusch. Reparaturen.

Otto Kratz, Elektro-Meilter, Luilen Itr. 96 Teleion 2104.

## Wir drucken:

blackwunft. Derlobungs-Reklame- und Difitkarten defchafts- u. Dereinsbruckfachen Briefbogen. Briefumfchläge Redinungen Einladungen Programme Plakate Postkarien Eintrittskarten Festschriften

und liefern preiswert Somburger

# Neueste Nachrichten

allein erhältlich bei Bäckerei Schäfer Neue Maueritr. 1, Tel. 2293 und der Firma Menges & Mulber.